

Auserwählte, liebe Freunde, die Welt ist dabei Mich, Gott, zu vergessen: viele sind jene die leben, als würde Ich nicht existieren! Ihr, treue Freunde, sprecht von Mir, bezeugt Mich vor jenen die Mich im Herzen noch suchen; sprecht von Meiner Unendlichen Barmherzigkeit, aber lasst auch begreifen, dass in Mir das Antlitz der Vollkommenen Gerechtigkeit ist.

Geliebte Braut, Ich bin dabei auf die letzten Antworten zu warten, dann wird alles gemäß Meinen Plänen geschehen. Wer Meine Barmherzigkeit angenommen hat, wird in ihr leben, wer Meine Barmherzigkeit abgelehnt hat, wird Meine Vollkommene Gerechtigkeit erfahren. Selig der Mensch der in Meinem Pochen der Liebe pocht, weil dies seine Entscheidung gewesen ist, er wird neue Tage sehen, wie er sie nie zuvor erfahren hat.

Du sagst Mir: Süße Liebe, Du sagst Mir, dass Du auf die letzten Antworten wartest, um eine verschiedene, neue Zeit anbrechen zu lassen: mein Herz zittert bei dem Gedanken, dass es jemanden geben könnte, der sich Deiner Liebe nicht geöffnet hat und nicht in den Ozean Deiner Barmherzigkeit eingetreten ist, ich frage mich: werden alle Menschen der Erde sofort, sofort auf Gottes Ruf antworten? Dies frage ich mich jeden Tag, da ich die Zeit rasch verstreichen sehe und feststelle, dass die frostigen Herzen noch zahlreich sind und die glühenden stets so wenige.

Geliebte Braut, jeder Mensch wird gefragt, Meine Barmherzigkeit geht immer Meiner Vollkommenen Gerechtigkeit voraus. Siehst du, liebe Braut, wie viele Boshafte noch ein Leben im Wohlergehen führen? Ihnen habe Ich nicht weggenommen, sondern manchmal Gaben hinzugefügt. Geliebte Braut, welche Erklärung gibst du dieser Situation?

Du sagst Mir: Süße Liebe, ich bin gerührt von Deiner Unendlichen Güte, ich sage mir folgendes: der geliebte Jesus ist ein Unendlicher Ozean der Zärtlichkeit und Güte, Er ist groß in der Liebe und langsam im Erzürnen. Ich sehe viele Hochmütige die im Wohlstand leben und keine Absicht zeigen ihre Sünden zu bereuen, ich sehe sie hart wie ein Stein und festsitzend wie ein Felsblock. Ich begreife, Süße Liebe, dass Du, Heiligster, Wunderbarer Jesus, noch auf die Antwort wartest die nicht kommt, Du willst nicht zuschlagen bevor Du jedem Arglistigen nicht die Möglichkeit zur Reue gegeben hast. Die Törichten der Erde wiederholen: Gott sieht die Boshafte nicht, sähe Er sie, hätte Er sie bereits verschwinden lassen vom Angesicht der Erde. Dies wiederholen sie in ihrer großen Irrsinnigkeit. Du, Gott der Liebe, übst hingegen Geduld, weil Du nicht verurteilen willst, Du willst nicht, dass die Seelen verloren gehen, Du willst sie alle retten, deshalb wartest Du ab. Jesus, ich preise und bete Dein Wunderbares Herz an und habe keinen anderen Wunsch, als jeden Augenblick auf Erden in der Anbetung zu leben. Ich will Dich auch für den anbeten, Süße Liebe, der Dich nicht anbetet, ich will ein wenig die Leere der anderen füllen, die Dich nicht lieben, Dich nicht suchen, sich nicht nach Dir sehnen, weil sie nichts verstanden haben. Jesus, nimm die Anbetung jener an die den beständigen Wunsch haben, die Mängel der anderen die nichts verstanden haben, gutzumachen und Dich bitten, ihnen zu helfen zu begreifen, sich zu ändern. Geliebte Braut, wer in dieser Zeit der Gnade nicht hat begreifen wollen, wird Schwierigkeiten haben es zu tun, wenn es die großen Veränderungen geben wird, von Mir gewollt, von Mir beschlossen. Bringe der Welt Meine Botschaft: die Zeit der großen Spende ist dabei sich abzuschließen; Ich wiederhole: die Zeit der großen Spende der Gnaden ist dabei sich abzuschließen, es wird eine neue, ganz verschiedene eintreten. Wer Ohren hat, der höre, Mein Herz will das Heil aller Seelen, aber Es kann es nicht tun, wenn sie sich Meiner Liebe nicht öffnen. Meine kleine Braut, Ich bin der Allmächtige Gott und vermag was Ich will; die ganze Schöpfung ist Mir untertan und antwortet auf Mein Befehl, aber so ist es nicht für Mein geliebtes Geschöpf, Ich habe es frei erschaffen: es kann Meinen Plan der

Liebe annehmen, es kann ihn auch ablehnen, Meine Allmacht hat ihre Grenze vor der Freiheit Meiner höheren Geschöpfe: Engel und Menschen, versehen mit dem freien Willen. Denke, geliebte Braut, an die Engel, diese schönen Geschöpfe, von Mir aus Liebe gewollt. Denkst du, dass Ich, Ich Gott, die Trennung unter den Mir unterworfenen und den aufsässigen Engeln gewollt hätte? Nein, gewiss nicht! Ich wollte sie alle für Mich, in Meiner Liebe, sie jedoch haben von ihrer Freiheit Gebrauch gemacht, sie haben ihre Wahl getroffen, nun sind sie getrennt, es gibt jene die Mir dienen, glücklich sind von Meinem Glück und die Aufsässigen; so sind sie, so werden sie für immer bleiben. Für die Menschen geschieht dasselbe und wird dasselbe geschehen, sie treffen eine Wahl: mit Mir für immer, ohne Mich für immer. Mein Wunsch ist jener, dass alle im Unendlichen Ozean Meines Glücks seien, aber sie bleiben frei in ihrer Wahl, ihretwegen beschränke Ich Meine Allmacht, wie Ich es mit den Engeln tat, denn, geliebte Braut, Ich will nicht widerwillig geliebt werden.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, ich denke an das schreckliche Los der aufsässigen Engel, ich denke an jenes der aufsässigen Menschen: welche schöne Gabe die Freiheit, aber welche schreckliche Verantwortung die höheren Geschöpfe haben. Süße Liebe, dieser Gedanke lässt mich zittern, Ich bitte Dich mir zu erlauben, eng an Dein Herz gedrückt zu bleiben, wie ein kleines Kind an die Mutter von der es sich nicht trennen will.

Bleibe in Mir, Meine kleine Braut, in Meinem Herzen ist dein Platz, genieße Meine Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus



Die Mutter spricht zu den Auserwählten

Vielgeliebte Kinder, Gott spricht mit liebevoller Stimme, hört auf Sein Wort, öffnet das Herz Seinem Wort; wie ein Vater zum geliebten Kind spricht, so spricht Gott zu jedem von euch. Er spricht am Morgen, Er spricht tagsüber, Er spricht in der Stille der Nacht. Liebe Kinderlein, lernt auf Seine Stimme zu hören, auf Sein erhabenes Wort zu antworten. Liebe Kinder, wenn ihr dies tut, wenn ihr dies tun werdet, lässt sich Gott immer mehr hören, Er wird Sich immer tiefer erkennen lassen. Genießt die Köstlichkeiten des Herzens Gottes, indem ihr auf Seine Stimme hört, wer auf sie hört und antwortet, wird nicht Sein Strenges Schweigen haben.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, die Worte Gottes zu Seinen geliebten Geschöpfen, sind äußerst erhaben, Er spricht und schweigt nicht; Er, Unendlich, Wunderbar, Hochheilig, würdigt Sich stets, zu den geliebten Geschöpfen zu sprechen und wendet eine Sprache an die jeder begreifen kann. In Seiner Unendlichen Weisheit weiß Er, was in jedem Herzen vorgeht; Er wendet die Sprache des Kleinen an, damit es Ihn versteht, Er wendet die Sprache des jungen Menschen an, damit dieser Ihn versteht, so auch jene des reifen Menschen, des Alten. Ich denke an einen liebevollen Vater der mit seiner Weisheit und seiner Liebe die Familie führt: er schweigt nicht, sondern belehrt; er wendet sich nicht ab, sondern beobachtet, sieht die Bedürfnisse und kümmert sich darum. Dies, geliebte Kinder, tut Gott für die menschliche Familie. Liebe

Kinderlein, Gott sei der Mittelpunkt in eurem Herzen, in euren Gedanken, in jedem Gefühl, Er sei für euch das Alles, wie Er es zu sein wünscht.

Meine Kleine sagt Mir: Geliebte Mutter, es ist schön zu erkennen, dass Gottes Blick jeden Augenblick auf uns ruht, unseren Verstand erforscht, die Tiefe des Herzens und uns mit Seiner Barmherzigkeit, mit Seiner großen Liebe führt. Am Morgen, siehe, Seine Süße Botschaft der Liebe: wenn die Sonnenstrahlen in das Zimmer hereinkommen und es ganz erhellen, ist es Seine Süße Liebkosung dem jedes liebevolle Kind mit seinem Lied des Lobes, des Dankes, der Anbetung antwortet. Während des Tages lässt Er Sich erkennen durch Seine Gaben, durch Seine Fürsorge. Wenn der Mensch den Gedanken dem Himmel zuwendet, spürt er jeden Augenblick die Lebendige Gegenwart Gottes in seiner Seele. Geliebte Mutter, glücklich ist das Leben dessen, der die Göttliche Sprache verstanden hat, der Seine Gegenwart spürt und Ihn anbetet. Gott will erkannt werden, nicht weil Er uns Armselige braucht, sondern weil der Mensch umso glücklicher ist, je mehr er Gott erkennt. Wie anders ist es, den Menschen besser zu kennen, oder den Allerhöchsten Gott: wer den Menschen besser kennt, bleibt von seiner Schwäche und Hinfälligkeit enttäuscht. Geliebte Mutter, wie sehr enttäuscht der Mensch mit seiner Beschränktheit! Wie glücklich macht die tiefere Erkenntnis Jesu. Er liebt es, Sich finden zu lassen von dem, der Ihn ehrlichen Herzens sucht. Welch unermessliche Freude ist es, die Größe Gottes immer mehr zu erkennen, es ist wie wenn ein Elender seine rauchige arme Höhle verlässt, um in ein wundervolles, großes Schloss zu ziehen: er hört nie auf zu staunen, sich zu entzücken. Geliebte Mutter, Jesu Herz sei unser Königsschloss; führe uns, um die Erkenntnis des Angebeteten Jesus zu vertiefen, dies ist unser hoher Wunsch.

Geliebte Kinder, Jesus will Sich erkennen lassen, in Seinem erhabenen Königsschloss will Er jeden Menschen aufnehmen, um ihn glücklich, glücklich, glücklich zu machen. Wer sich glühend nach Gott sehnt, besitzt Ihn bereits! Gewiss, geliebte Kinder, gewiss führe Ich euch zu Jesus, dies sei der Wunsch jedes Menschen der Erde.

Gemeinsam beten wir an, beten wir an, beten wir Jenes Herz an, Das nur lieben, lieben, lieben kann. Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

Hl. Jungfrau Maria